

KURZ NOTIERT

Radsport: Aufstieg und Sieg für Homrighausen

Düren. Zwei Eifel-Runden von insgesamt 91 Kilometern waren beim 83. Klassiker „Rund um Düren“ zu fahren. Das Feld blieb bis zum Anstieg in Schmidt zusammen. Dort löste sich ein Fahrer, der eine Runde alleine vor dem Feld fuhr. In Zerkall attackierte Zugvogel-Fahrer Heiko Homrighausen ihn und fuhr bis Schmidt alleine die 45 Sekunden-Lücke zu dem Führenden zu. Gemeinsam fuhr das Duo die letzte Eifel-Runde, baute den Abstand auf über eine Minute aus und ging auf die letzten Kilometer. Vor der Zielkurve attackierte der Aachener und ging mit Vorsprung auf die Zielgerade. Homrighausen gewann das Rennen und sicherte den Aufstieg in die B-Klasse.

Reiten: Hallenturnier auf Gut Hanbruch

Aachen. Der Reitverein Gut Hanbruch richtet am Wochenende auf der Anlage am Hanbrucher Weg sein traditionelles Frühjahrsturnier in Springen und Dressur aus. Für 250 Pferde wurden 367 Startplätze gebucht. Heute beginnen die Springprüfungen um 8 Uhr. Ab 14 Uhr gehen die Dressurreiter ins Viereck. Morgen beginnen die Dressuren um 8 Uhr mit der Klasse L auf Trense. Nach dem Führzügelwettbewerb ab 15.45 Uhr ist die Dressur der Klasse M* ab 16.15 Uhr der abschließende Höhepunkt.

FRAUENFUSSBALL

Gibt es ein Bonbon in Mönchengladbach?

FRAUEN, 2. LIGA
Bor. Mönchengladbach – Alem. Aachen: Es ist ein bisschen wie der Kampf von David gegen Goliath – wobei man nicht vergessen darf, dass der vermeintlich Schwächere diesen listenreich gewann. Wenn die Frauen des Tabellenletzten Alemannia morgen (11 Uhr) beim zweiten Borussia Mönchengladbach antreten, dann sind sie sicher nicht chancenlos. Das haben die letzten Spiele gezeigt, auch wenn die Aachenerinnen letztlich mit leeren Händen dastanden. „Gegen Spitzenreiter Hofenheim hätten wir mit Glück etwas holen können, gegen Saarbrücken hätten wir etwas holen müssen angesichts unserer vielen Chancen, die wir uns erarbeitet haben. Von daher bin ich etwas zuversichtlich gestimmt“, sagt Dietmar Bozek. Mit der genesenen Saki Tsutsumi und Laura Jendryjeko ist wieder mehr Leben in die Offensive gekommen. Zudem präsentierte sich Aachen gegen spielstarke Teams immer gut. „Es ist nichts aussichtslos. Punkte, die in unserer Situation Gold wert wären, sind nicht eingeleitet, sondern wären ein Bonbon, da die direkten Kontrahenten im Abstiegskampf noch folgen.“ Fragezeichen stehen hinter Svenja Zsolt und Michelle Marcelli, während Sonja Bartoschek wieder im Kader ist. (rau)

JUNIORENFUSSBALL

Alemannia Aachen mit großer Konzentration

C-JUNIOREN, REGIONALLIGA Alem. Aachen – RW Essen (Sa, 15.00, NLZ, Krefelder Str.): Auch wenn die Gäste die doppelte Punktzahl im Vergleich zu Aachen haben, lässt sich Rolf Leferink nicht einschüchtern. Er will sein Team zum Sieg führen und den Punkt, den man sich aus dem Leverkusen-Spiel erarbeitete, vergolden. Dabei stützt sich der Trainer auf zwei Dinge, die ihm auffallen. „Unser Team lernt zunehmend, defensiv kompakt zu stehen und spielt auch die Konter besser aus.“ Das will man sich gegen Essen zunutzen machen. „Wenn wir sehr konzentriert in das Spiel gehen, werden wir die Rot-Weißen vor Probleme stellen“, sieht Leferink einen Gegner, „der auf Augenhöhe mit uns steht. Die Jungs sind sehr motiviert“, glauben alle fest, die Klassenzugehörigkeit noch schaffen zu können. (mali)

Zum Abschluss gibt es noch einmal Pokal-Leckerbissen

Der TV Roetgen richtet am Sonntag die Endspiele im Handballkreis aus. Vier Oberliga-Teams in den beiden A-Finals.

Aachen. Zum Abschluss der Handballsaison 2015/2016 richtet der TV Roetgen am Sonntag die Pokalendspiele des Handballkreises Aachen/Düren in der Sporthalle Rosenthalstraße aus.

Im Endspiel des Frauen-B-Pokals treffen die Kreisliga-Teams von SV Eilendorf und VfR Übach-Palenberg am Vormittag um 11 Uhr aufeinander. Landesliga-Aufsteiger Eilendorf geht leicht favorisiert ins Finale. Der direkte Verfolger Übach-Palenberg musste sich in der Meisterschaftsrunde nur knapp geschlagen geben, so dass ein Derby auf Augenhöhe zu erwarten ist.

Im B-Pokalfinale der Männer kämpfen die Eschweiler SG und Borussia Brand um 13 Uhr um den Pokal. Diese Begegnung war in der abgelaufenen Kreisliga-Saison eines der Spitzenspiele. Die ESG stieg in einem Herzschlagfinale am letzten Spieltag in die Landesliga auf und ist leicht favorisiert. Die Brander beendeten die Spielzeit als gute Vierte und werden alles daransetzen, den Pokal am Ende in der Hand zu halten.

Am frühen Nachmittag, um 15 Uhr, folgt das Endspiel im Frauen-A-Pokal. Das Finale ist die Neuaufgabe des letztjährigen Endspiels. Das Gastgeberteam des Ausrichters

TV Roetgen musste sich 2015 nach Siebenmeterwerfen knapp geschlagen geben. In diesem Jahr gehen die Voreiferinnen als Favorit in das Finale, da sie die erste Oberliga-Saison nach langer Pause mit einem bemerkenswerten vierten Tabellenplatz abgeschlossen haben. Die Gegnerinnen sind die Frauen von Schwarz-Rot Aachen, die nach zahlreichen Verletzungsproblemen aus der Oberliga abgestiegen sind.

TVR-Trainer Bernd Marquardt möchte den Pokal in der heimischen Halle behalten, wohingegen SR-Trainer Gino Denert zeigen will, dass sein Team über Oberliga-

Qualität verfügt. Wie im letzten Jahr ist mit einem umkämpften Frauen-Finale zu rechnen, in dem beide Teams noch einmal ihr ganzes Können unter Beweis stellen möchten.

Die letzte Auseinandersetzung des Tages beginnt am späten Nachmittag: Um 17 Uhr treffen die Oberliga-Rivalen von Westwacht Weiden und BTB Aachen aufeinander. Auch hier erwartet die Handball-Begeisterten die Neuaufgabe des letztjährigen Finals, das die Westwacht am Ende knapp für sich entscheiden konnte. Einen Favoriten kann man nicht ausmachen. DJK-Trainer Lutz Hellemeis-

ter konnte mit dem erreichten zehnten Platz nicht zufrieden sein und möchte gerne zum Saisonabschluss mit einem Erfolgserlebnis in die Pause gehen.

BTB-Trainer Martin Becker war mit dem guten achten Platz in der Endabrechnung zufrieden. Beide Teams verpassten jedoch die Qualifikation für die neu geschaffene Nordrheinliga. Auch die Burtseider wollen am Ende den Pokal in der Hand halten.

Die A-Pokalsieger/innen sind berechtigt, an einem Turnier auf HVM-Ebene teilzunehmen. Der Sieger dieser Endrunde zieht in die erste DHB-Pokalrunde ein. (hec)

Der Aufstieg ist kein Muss . . .

Die Frauen des Brander TV starten zuversichtlich in die neue Saison der zweiten Judo-Bundesliga. Heute Doppelkampftag in Duisburg. Julia Janßen: „Wir wollen in der Spitzengruppe kräftig mitmischen.“

VON SIGI MALINOWSKI

Brand. Wenn's so kommt, würden die Judo-Frauen nicht nein sagen. Aber ein Aufstieg in die Erste Liga ist kein Muss. Das Ziel ist dennoch für den Brander TV klar definiert. „Wir wollen in der Spitzengruppe der Zweiten Liga kräftig mitmischen“, hat Trainerin Julia Janßen klare Vorstellungen.

Heute startet die Saison für das Janßen-Team mit dem Doppelkampftag in Duisburg. Dort hat man direkt die „richtigen Gegner“, um früh eine Standortbestimmung zu machen. Der gastgebende JC Duisburg ist – so sieht das Julia Janßen – „in dieser Saison das Maß der Dinge“. „Die werden, wenn sie an uns vorbeikommen, Erster“, werden Janßen und Co. aber auch bemüht sein, dem Ligafavoriten kräftig in die Parade zu fahren. Denn auch in Brand hat man sich „gut verstärkt“, wie die Trainerin empfindet.

Aus Erkelenz holte man die früheren Brander Spitzenkräfte Alice Schweinoch (- 63 kg) und Tais Martinez (- 57 kg) zurück. Beide Athletinnen haben seinerzeit Erstliga-Erfahrung gesammelt. Viel verspricht sich Janßen auch von der neuen Kollegin, die aus Belgien kommt. Gabriella Willems (- 70 kg) könnte eine Stammkraft werden. Zudem hat man im Verein einige sehr talentierte Kämpferinnen aus dem 2000er Jahrgang. „Sie werden von uns ganz behutsam aufgebaut“, arbeitet Julia Janßen auch mit Manager Marcus Corsten in Sachen Ausbildung sehr effektiv zusammen.

In der vergangenen – gut verlaufenen – Saison erreichte Brand den dritten Platz, schrammte haarscharf am zweiten Rang vorbei. Auch diese Erfahrungen spielen hinsichtlich der neuen Saison eine wesentliche Rolle. „Nochmals, es ist nicht unser Ziel aufzusteigen.



Geht auch in der kommenden Saison wieder für den Brander TV auf die Matte: Melanie Savelkoul (links) kämpft in der Gewichtsklasse bis 57 Kilogramm. Foto: Andreas Steindl

Denn die Unterschiede zwischen Erster und Zweiter Liga sind sehr krass. Aber wir haben das Zeug, auf den ersten Platz zu rutschen“, herrscht großes Selbstvertrauen im Aachener Süden. Mit wie vielen Punkten wird man denn aus Duisburg – neben dem Ausrichter warten auch die Athletinnen aus Hermannsburg auf Brand – zurückkehren? „Hermannsburg liegt uns. Da rechne ich mir zwei Zähler aus. Aber Duisburg wird schon eine Kante schwerer“, will sich die Cheftrainerin nicht zu einer Prognose drängen lassen.

Für den Spitzenkampf plant Janßen „mindestens“ drei Einzelsiege ein. „Sonja Wirth (- 52 kg) ist im-

mer für einen Punkt gut, und auch Isabel Schuldt (- 63 kg) sowie Hannah Brankers (+ 78) traue ich Siege zu.“ Wäre dann noch zu „klären“,

welche Kämpferin den vierten Zähler einsackt. Dann hätten die Branderinnen die optimale Ausbeute zum Auftakt im Gepäck.

Frauen des Brander TV mit 42-köpfigem Aufgebot

Das Aufgebot, - 48 kg: Anette Bazzak, Marielle Merhi, Katrin Wege
- 52 kg: Sonja Wirth, Daniqee Jansen, Marei Richter, Pia von der Recke, Jasmin Quill, Roxana Mertens
- 57 kg: Melanie Savelkoul, Kristina Roos, Inken von der Recke, Asli Aktas, Tais Martinez, Vivien Wenk, Carlotta Annemüller, Aurelia Louvel, Vanessa Mackert, Nathalie Mackert
- 63 kg: Isabel Schuldt, Inga Schroe-

der, Christina Ruschitzka, Melissa Quadflieg, Alice Schweinoch, Antonia Bernhardt, Julia Schrötgens, Julia Lutter - 70 kg: Gabriella Willems, Heike Warschun, Jenny Klaus, Jana Grzeslek, Larrisa Gaida, Annemie Roder - 78 kg: Ilona Savelkoul, Sabrina Schemmel, Tanja Vroomen, Joana Hennig-Pröhl, Katrin Vogel + 78 kg: Hannah Brankers, Jule Erdorf, Miriam Schauff, Verena Thieme-Jansen

Es geht nicht um einen Schönheitspreis

Fußball-Mittelrheinliga: Bedrohte Teams unter sich. Hahn erwartet heute Walheim zum Landesliga-Duell.

MITTELRHEINLIGA
Es ist ein ganz wichtiger Spieltag für die Fußball-Mittelrheinligisten, denn die Teams aus der unteren Region spielen gegeneinander. Dazu gehört auch Alemannia Aachen II als Zwölftes, die die punktgleichen Wesseling-Urfelder erwartet. „Das ist das erste von vielen Endspielen“, sagt Marc Gillissen und fügt hinzu: „Wir haben es in der eigenen Hand, können den ersten großen Schritt machen, dazu müssen wir gewinnen. Egal wie, es muss keinen Schönheitspreis geben.“ Wesseling-Urfeld ist eine „kämpferisch gute, spielstarke Mannschaft, die versucht, einem den Schneid abzukaufen“, kennt Aachens Coach den Gegner.

Dass dieser schlagbar ist, bewies der SV Breinig mit dem 4:2-Sieg. Das Team von Michael Bulet schnuppert als Tabellen-14. Morgenluft, will die drei Punkte gegen VfL Leverkusen veredeln. Beim Tabellenletzten verabschiedete sich Taner Durdu, Bayer Kesiosoglu übernahm bis Saisonende. „Ein Trainerwechsel hat immer eine gewisse Brisanz. Aber in dieser Partie geht es nur um Kampf pur, mehr Abstiegskampf geht nicht“, so Breinigs Coach, denn bei einem „Sieg ist unten wieder alles möglich“.

2:2 endete das Hinspiel nach einem 0:2-Rückstand. Bulet: „Wir wissen, wie gefährlich der VfL ist.“

Mit einem Erfolg würde der SV Eilendorf Gastgeber Germania Windeck „unten mit reinziehen“, so Achim Rodtheut „Unsere Aufgabe lautet, bestmöglich mit drei Punkten zurückzukehren. Wir werden alles investieren, wieder wie zuletzt bis an die Leistungsgrenze gehen, damit wir sagen können, wir haben alles versucht. So wie vergangenen Sonntag, als wir beim 1:1 gegen Hennef das Glück erzwungen haben. Es ist respektvoll, was die Leistung der Mannschaft angeht.“

Alemannia Mariadorf drängt erst nach der Pause

Teveren – Alem. Mariadorf 2:0 (1:0): Mariadorf war noch gar nicht richtig draußen, da lag man schon 0:1 hinten: Maart Neuhaus (2.) schoss die Gastgeber in Front. „In der ersten Hälfte hat Teveren viel mit langen Bällen gearbeitet, das hat uns Schwierigkeiten bereitet“, bilanzierte Manuel Ortiz-Gonzalez, der nach einer Verletzung von Innenverteidiger Daniel Balduin (30.) früh umstellen musste. „In Hälfte 1 waren die Germanen stärker als wir.“

LANDESLIGA
Inde Hahn erwartet Hertha Walheim zum Derby – und das heute um 18 Uhr. Mit dem 1:1 zuletzt gegen Vichttal war Oliver Heinrichs nicht zufrieden. „Unser Spiel war in der ersten Halbzeit nicht Landesliga-würdig. Wir müssen uns bei Vichttal bedanken, dass das Ergebnis bis zur Pause nicht deutlicher war. Aber das Spiel ist abgearbeitet, erledigt.“ Mit einer guten Leistung gegen Walheim will man die Fans versöhnen. „Auch in diesem Spiel gibt es nur drei Punkte, aber gegen den Ortsnachbarn ist es immer eine besondere Partie, Spieler und Fans freuen sich drauf.“

Doch nach der Pause drängten die

Gäste, spielten 20 Minuten lang auf ein Tor. Pascal Willms schoss ebenso knapp übers Gehäuse wie Fabian Benzler nach einem Freistoß daneben. Nach einer Ecke erhöhte Alex Back (68.) per Kopf auf 2:0. „Doch auch dann haben wir nicht aufgegeben“, so Mariadorfs Coach, der mit Tobias Achterberg einen weiteren Stürmer brachte. „Mit der zweiten Halbzeit bin ich zufrieden, da wir weiter Druck gemacht haben.“ (rau)

Das trifft auf Walheim sicher nur bedingt zu, denn das Team tat sich bisher in den Derbys schwer, wie zuletzt beim 2:4 gegen Rott oder auch im Hinspiel, das 0:3 endete. „Die Derbys liefern nicht so toll für uns“, seufzt Hertha-Trainer Helge Hohl. „Wir sind Trainingsweltmeister, daher fällt die Kritik am Wochenende schwer. Wir sind definitiv unter unseren Möglichkeiten geblieben.“

Als hochverdient und nie gefährdet stuft Faton Popova den Sieg in Walheim ein. „Siegermentalität und Körpersprache waren entscheidend“, betont der Coach des SV Rott. Morgen geht es zu Aufsteiger GFC Düren 99, der „eine unangenehme, besonders heimstarke Mannschaft ist, die jeden schlagen kann“.

Bis auf die Chancenverwertung war Andi Avramovic mit dem Derby-Auftakt in Hahn zufrieden. „Ich kann selten mit einem Remis leben, aber wenn die Jungs gegen Niederau auch so ein brutal gutes Spiel zeigen und die Matchparameter stimmen, wäre ich zufrieden“, sagt der Trainer des VfL Vichttal. Denn stimmen diese Parameter, „ist am Ende die Wahrscheinlichkeit hoch, dass wir das Spiel für uns entscheiden“. (rau)

WOCHENENDSPORT

Fußball

Mittelrheinliga: Alem. Aachen II - Wesseling-Urfeld, Windeck - SV Eilendorf, Bonner SC - Berg Gladbach, Friesdorf - Arnoldsweiler, Breinig - VfL Leverkusen, Hürth - Alfter (alle So., 15.00), Euskirchen - Freialdenhoven, Herkenrath - Hennef 05 (beide So., 15.15)

Landesliga: Hahn - Walheim (Sa., 18.00), GFC Düren 99 - Rott, Erfstadt-Lechenich - Spfr. Düren (beide So., 15.00), Vichttal - Niederau, Nierfeld - HM Bergheim (beide So., 15.30), spielfrei: Brühl, Glesch-Paffendorf

Bezirksliga: Ww. Aachen - Walheim II, Haaren - Uvekovon, Gerderath - Kellersberg, Oidtweiler - Schafhausen, Kückhoven - Dremmen, Eicherscheid - Inden/Altdorf, Wenu - Kohlscheider BC (alle So., 15.00), Arm. Eilendorf - Verlautenheide (So., 15.30)

Kreisliga A: Breinig II - Weisweiler, SV Kohlscheid - Lichtenbusch (beide So., 11.00), Raspo Brand - Teut. Weiden, Roetgen - Kornelimünster, SG Stolberg - FC Stolberg, Bor. Brand - Donnerberg, Rhen. Würselen - Konzen, Euchen-Würselen - Richterich (alle So., 15.00)

Kreisliga B 1: Warden - Hehlrath, FV Eschweiler - VfR Würselen, JSV Baesweiler - Dürwiß, Setterich - Sp. Würselen, Herzogenrath - Eschweiler SG, Ritzerfeld - Pannesheide, St. Jöris - Alem. Mariadorf II, Berger Preuß - Kohlscheider BC II (alle So., 15.00)

Kreisliga B 2: Roetgen II - Burtseider TV, Arm. Eilendorf II - Kälterherberg (beide So., 11.00), Vichttal II - Vaalserquartier (So., 13.00), Mützentich - SV Eilendorf II, Hörn - Laursenberg, Forst - Konzen II, Lammersdorf - VfL 05 Aachen (alle So., 15.00), spielfrei: SV Eilendorf II, Mützentich

Kreisliga C 1: SV Eilendorf III - Cro Sokoli (So., 11.00), Bosna Aachen - Orsbach, VfB 08 Aachen - VfR Würselen II, Vaalserquartier II - SR Aachen, Hörn II - Horbach, SV Kohlscheid II - VfL 05 Aachen II (alle So., 13.00), USC Aachen - Ofden II (So., 15.00), spielfrei: Rhen. Würselen II

Kreisliga C 2: SVS Merksteil - Teut. Weiden II (Sa., 18.00), Oidtweiler II - Emir Sultan Spor, Zopp/Duffesheide - SV Hoengen (beide So., 11.00), Conc. Merksteil - Straß, Beggendorf - Bardenberg, Nieder-Neusen - Broicher Siedlung, RW Alsdorf - Ofden (alle So., 15.00)

Kreisliga C 3: Haaren II - Kornelimünster II, Berge Preuß II - Atsch (beide So., 11.00), SG Stolberg II - Schevenhütte (So., 13.00), Mautsach - Breinig III, Dorff - Col. Stolberg, Laursenberg - Vichttal III, Bergrath - Weisweiler II, Büsbach - Rhen. Eschweiler (alle So., 15.00)

Kreisliga C 4: BW Aachen-B. - Vaalserquartier III, Eicherscheid II - Lichtenbusch II (beide So., 11.00), Raspo Brand II - Nütheim/Schleckheim, Berger Preuß III - Rohren (beide So., 13.00), Kesternich/Rurborg/Rollbroich - Burtseider TV II, Venwegen - Hahn II, Strauch - Verlautenheide II (alle So., 15.00), spielfrei: Freund

A-Junioren, Mittelrheinliga: Alem. Aachen - Walheim (So., 11.00) **Bezirksliga:** Frechen - Ww. Aachen, Raspo Brand - Schafhausen (Sa., 18.00), Kerpen - Rott, Vichttal - Breinig (So., 11.00)

B-Junioren, Mittelrheinliga: Walheim - Wenu (Sa., 17.30), Fort. Köln - Alem. Aachen Bezirksliga:

Alem. Aachen II - 1. JFS Köln (Sa., 13.00), Schafhausen - Hehlrath, Ww. Aachen - West Köln (Sa., 15.45), Dürwiß - Kerpen (Sa., 16.30), Euskirchen II - Vichttal

C-Junioren, Regionalliga: Alem. Aachen - RW Essen (Sa., 15.00) **Bezirksliga:** Weiden - Walheim

U 14, Bezirksliga: Erf - Alem. Aachen, Hoffnungsthal - Dürwiß

D-Junioren, Mittelrheinliga: SV Eilendorf - Hennef (So., 15.00) **Bezirksliga:** Lindenthal-Hohenlind - Dürwiß

Frauen, 2. Liga: Mönchengladbach - Alem. Aachen

Mittelrheinliga: Ippendorf - Alem. Aachen II, spielfrei: Kohlscheider BC

Landesliga: Kornelimünster - Dirmzerheim (So., 11.00), spielfrei: Konzen

Bezirksliga: Stetternich - Bergrath, SL Düren - Dürwiß, Hörn - Derichsweiler (So., 17.00)

Kreisliga: VfR Würselen - Alem. Aachen III (So., 11.00), Konzen II - Hörn II (So., 13.00), Breinigerberg - Ritzerfeld, Kohlscheider BC II - Freund, Burtseider TV - FFC Baesweiler (alle So., 15.00), spielfrei: Kohlscheider BC III

A-Junioren, Bezirksliga 2.1: Gevenich/Körrenz - Broichweiden

B-Junioren, Mittelrheinliga: Konzen - Alem. Aachen (Sa., 14.45) **Bezirksliga:** Alem. Aachen - Brühl (Sa., 15.30), BW Köln - Raspo Brand, Brauweiler II - Burtseider TV, Nierfeld - Hörn/Vaalserquartier

DATENBANK

Fußball

Kreisliga D 3: Linden-Neusen II - St. Jöris II 1:6, H. Mariadorf II - Warden II 0:10
B-Junioren, Mittelrheinliga: Euskirchen - 1. FC Köln 0:6

Tischtennis

Kreisliga: Laursenberg - Breinig II ->
1. Kreisklasse: Weiden II - Eintr. Aachen IV 9:5, Walhorn - Kesternich II 4:9
2. Kreisklasse A: Würselen III - Raspo Brand IV 7:7
3. Kreisklasse B: Weiden IV - Forster Linde IV 0:8